

Finanzen und Gesundheit  
Kantonsapothekerin  
Postfach 665  
6440 Brunnen

## Verzeichnis der verschreibungspflichtigen Arzneimittel zur Anwendung durch Hebammen und Entbindungspfleger im Kanton Glarus

gemäss Artikel 5 Absatz 3 Buchstabe b der Heil- und Betäubungsmittelvollzugsverordnung (HBVV; GS VIII A/4/1)

(vom 1. Oktober 2024)

Hebammen und Entbindungspfleger, die über eine Bewilligung zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung verfügen, dürfen die Arzneimittel dieses Verzeichnisses (Tabellen 1 und 2) ohne ärztliche Verordnung anwenden.

Die Dosierungen richten sich nach den fachlichen Informationen gemäss [Compendium](#).

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Merkblattes (S. 4).

**Tabelle 1. Allgemeine Arzneimittel**

<i>Therapeutische Gruppe und Substanzen</i>	<i>Präparate</i>	<i>Bemerkungen</i>
<b>Analgetika</b>		
Tramadol hydrochlorid	Tramal 100mg Supp. Tramal 100mg/ml Tropfen Tramal 100mg/2ml Amp.	Analgesie unter der Geburt oder im Wochenbett
Diclofenac natrium	Voltaren 50mg Supp. Voltaren 50mg Drag.	Nachwehen, Dammschmerz, Nahtschmerzen
Paracetamol	Dafalgan 1g Tbl.	Nachwehen, Dammschmerz, Nahtschmerzen
<b>Antiemetika</b>		
Metoclopramid hydrochlorid	Paspertin 10mg Tbl.	Übelkeit und Erbrechen
<b>Antihämorrhoidalia</b>		
Fluocinolon acetonid	Procto Synalar 30g Salbe Procto Synalar Supp.	Hämorrhoiden-Behandlung
<b>Antikoagulantien</b>		
Dalteparin natrium	Fragmin Fertigspr. 2500IE Fragmin Fertigspr. 5000IE	Varizen in der Schwangerschaft
<b>Antimykotika</b>		
Nystatin, Zinkoxid	Multilind Heilpaste	Soor an der Brust Windeldermatitis
Miconazol nitrat	Daktarin Mundgel 20mg/g Daktarin Creme 20mg/g	Soor im Mund (Säugling) Soor an der Mamille

<i>Therapeutische Gruppe und Substanzen</i>	<i>Präparate</i>	<i>Bemerkungen</i>
<b>Immunglobuline</b>		
Anti-D-Immunglobulin	Rhophylac 300mcg/2ml Fertigspritzen	Rhesusprophylaxe
<b>Infundibilia</b>		
Natriumchlorid	NaCl 0.9%	Trägerlösung Mittel der Wahl
Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Calciumchlorid und Natriumlactat	Ringer-Lactat Inf.	nur bei gleichzeitiger Avisierung des Arztes
<b>Spasmolytika</b>		
Scopolamin butylbromid	Buscopan 10mg Supp. Buscopan 20mg/ml Amp	Rigider Muttermund; Achtung Tachykardie bei i.v. Gabe; des- halb keine i.v. Anwendung nach PDA, bei schweren variablen Dezelerationen im CTG und in- nerhalb von 30 min. nach Gabe von Gynipral
<b>Tokolytika</b>		
Hexoprenalin sulfat	Gynipral 10mcg/2ml Amp.	Hemmung der Wehentätigkeit Nabelschnurvorfal
<b>Vitamin K</b>		
Phytomenadion	Konaktion MM Paediatric 2mg/0.2ml	Blutungsprophylaxe bei Neugeborenen
<b>Laktationshemmer</b>		
Cabergolin	Dostinex 0.5mg Tbl.	Abstillen

**Tabelle 2. Arzneimittel für Hausgeburten (Notfälle)**

<i>Therapeutische Gruppe und Substanzen</i>	<i>Präparate</i>	<i>Bemerkungen</i>
<b>Antiinfektiva</b>		
Amoxicillin oder Amoxicillin und Clavulansäure	Delamoxyl 2g Amp.  Co-Amoxi Mepha 2.2g Co-Amoxicillin Labatec 2.2g Trockensubstanz	Ausschliesslich bei pränatalem positivem Strepto B Befund bei vorzeiti- gem Blasensprung und > 37 SSW
Clindamycin	Clindamycin Phosphat 600mg/4ml.	Bei Penicillinallergie
<b>Lokalanästhetika</b>		
Lidocain hydrochlorid	Lidocain 1% Amp. Lidocain 2% Amp. Xylocain 2% Gel Xylocain Spray 10%	Versorgung von Risswunden oder Episiotomien <sup>1</sup>

<sup>1</sup> Limitatio: Berechtigung zur Anwendung ist gegeben, sofern die Fachkenntnisse vorhanden und dokumentiert sind und die Patientin über Kontraindikation bei G6P-Dehydrogenasemangel informiert ist.

<i>Therapeutische Gruppe und Substanzen</i>	<i>Präparate</i>	<i>Bemerkungen</i>
<b>Uterotonika</b>		
Oxytocinum	Syntocinon 5 IE/ml Amp. Syntocinon 40 IE/ml Nasenspray	Lösung der Placenta Förderung der Milchentleerung
<b>Antikonvulsivum</b>		
Diazepam	Valium 10mg/2ml Amp. Diazepam Desitin Rectal Tube 5mg	Krampfprophylaxe bei drohen- der Eklampsie
<b>Anaphylaktischer Schock</b>		
Methylprednisolon	Solu-Moderin 40mg Trockensubstanz	Anaphylaktischer Schock
Adrenalin	EpiPen Adrenalin Auto-Injektor 0.3 mg	Anaphylaktischer Schock <sup>2</sup>
<b>Antifibrinolytikum</b>		
Tranexamsäure	(Tranexamic OrPha ®) 1g Amp.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburtshilfliche Blutungen &gt;500mL: 1g i.v.;</li> <li>- ausschliesslich nach der Geburt und</li> <li>- nach der Abnabelung des Kindes<sup>3</sup></li> </ul>

<sup>2</sup> Limitatio: Notfallsituation vorbehalten, welche eine Verabreichung des Medikaments trotz Schwangerschaftskategorie C (Tierversuche zeigten teratogene Effekt, keine Humanstudie vorhanden) rechtfertigen.

<sup>3</sup> Limitatio Umgehende Verlegung in ein Spital ist gleichzeitig einzuleiten (Sanitätsnotruf). Verabreichung der Tranexamsäure darf nicht zu einer Verzögerung der Verlegung führen.

## **Merkblatt über die Anwendung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln im Rahmen der Berufsausübung durch Hebammen und Entbindungspfleger**

### **1. Gesetzliche Grundlagen**

- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG; SR 812.21)
- Verordnung über die Arzneimittel vom 21. September 2018 (Arzneimittelverordnung, VAM; SR 812.212.21)
- Gesetz über das Gesundheitswesen vom 6. Mai 2007 (Gesundheitsgesetz, GesG; GS VIII A/1/1)
- Verordnung über den Vollzug der eidgenössischen Heil- und Betäubungsmittelgesetzgebung vom 27. August 2024 (Heil- und Betäubungsmittelvollzugsverordnung, HBVV; GS VIII A/4/1)

### **2. Wer darf Arzneimittel anwenden?**

Ihre Berufsausübungsbewilligung berechtigt Sie, in beschränktem Rahmen Arzneimittel zu beziehen und diese im Rahmen der Therapie an der Patientin anzuwenden. Die Abgabe von Arzneimitteln zur selbständigen Einnahme durch die Patientin ist nicht erlaubt.

### **3. Welche Arzneimittel dürfen Sie anwenden?**

Sie dürfen nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel und die verschreibungspflichtigen Arzneimittel dieses Verzeichnisses (Tabellen 1 und 2), beschränkt auf Ihr (berechtigtes) Tätigkeitsgebiet, an Patientinnen anwenden.

### **4. Was ist nicht erlaubt?**

- Die Anwendung von Arzneimitteln, die nicht in Ihre fachliche Zuständigkeit fallen, ist nicht erlaubt.
- Die Herstellung von Arzneimitteln (inkl. Mischen, Abfüllen oder Umfüllen) ist nicht erlaubt.
- Die Abgabe von Arzneimitteln an Patientinnen oder andere Personen ist nicht erlaubt.
- Die Verschreibung von Arzneimitteln ist nicht erlaubt. Sie dürfen jedoch nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel empfehlen. Die Verantwortung für die Abgabe liegt dann bei der Abgabestelle.

### **5. Sorgfaltspflichten**

- Der Umgang mit Arzneimitteln muss auf einem schriftlichen Qualitätssicherungssystem basieren.
- Die Anwendung der Arzneimittel ist zu dokumentieren.
- Der Bezug der Arzneimittel muss über einen bewilligten Betrieb (Grosshändler, Apotheke, Drogerie) erfolgen.
- Die sachgerechte Lagerung der Arzneimittel (Temperatur, Feuchtigkeit, unter Verschluss, getrennt von anderen Produkten z. B. Lebensmittel) liegt in Ihrer Verantwortung.